

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR MODERNISIERUNG

REIHENHÄUSER

Neuer Ansatz für ein
Haus in Bern

GEWUSST WIE

Kalkputz, ein Klassiker
neu entdeckt

25 Seiten

Wärme & Energie

WISSENSWERTES, PRODUKTE-
NEWS UND EIN BERICHT
ÜBER DIE SANIERUNG EINER
VILLA VON 1962

Lebendiges Erbe

Ein Pfarrhaus von 1668 und eine
Wohnung im Schlachthof
von 1907 – Wohnen im Denkmal



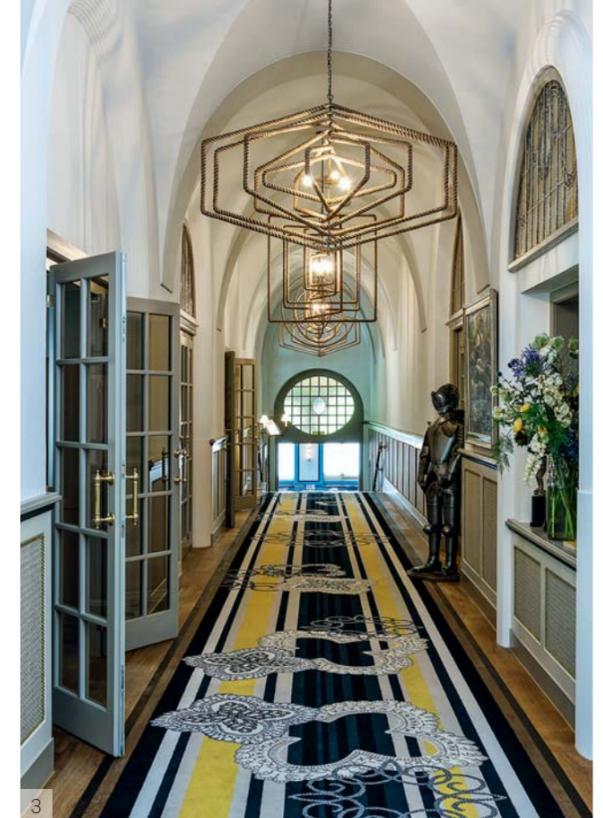


1 In der Lobby gruppieren sich locker angeordnete Sitzmöglichkeiten. Das Farbkonzept ist von der Jugendstil-Epoche inspiriert.



2 Die Lärchendecke der Smoker's Lounge entstammt der letzten Renovation und wurde nur gestrichen. Die Bilderwand besteht aus Hoteloriginalen.

3 Der Korridor verbindet Rezeption und Halle mit dem Grand Restaurant. Wollteppich und Lichtinstallation wurden extra dafür angefertigt.



4 Das Hotel Walther, ursprünglich «Palace» genannt, wurde 1907 im Stil der Bel Époque erbaut. Seit 1945 steht es unter der Leitung von Familie Walther.

Authentisch

Nach intensiven Umbauarbeiten eröffnete das Hotel Walther in Pontresina die Sommersaison mit einem neugestalteten Erdgeschoss. Über die Neuinterpretation alter Grandezza.

Eingang, Rezeption, Bar, Fumoir, Grand Restaurant – pünktlich zum 110-Jahre-Jubiläum wurde das gesamte Erdgeschoss des Bündner Traditionshotels neu gestaltet. Dass ein so gewaltiges Vorhaben in nur 71 Tagen Bauzeit realisiert werden konnte, lag im Wesentlichen an einer hervorragenden Planung, dem Einbezug lokaler Handwerksbetriebe und einer Bauherrschaft, die an Courage kaum zu überbieten war. Die Zusammenarbeit mit Handwerkern aus der Region stand für Hotelier Thomas Walther nicht zur Debatte: «Man stelle sich nur einen Wasserrohrbruch oder Stromausfall am Weihnachtsabend vor – da ist eine langjährige Zusammenarbeit unschätzbar.» Thomas und Anne-Rose Walther führen das Hotel bereits in der dritten Generation. So war das Erdgeschoss zuletzt während der 1980er-Jahre von Thomas Walthers Eltern renoviert worden. Zugunsten

Fotos: Reto Guntli

zeitgenössischer stilistischer Anpassungen war im Lauf der Jahre einiges an historischer Substanz verloren gegangen; eingezogene Zwischenböden und Wände etwa verbargen die Grosszügigkeit der Raumstruktur.

Mit der Neugestaltung des Erdgeschosses betraute die Besitzerfamilie die Interior Designerin Virginia Maissen; einzig die Lichtinstallation in der Bar wurde von Künstler Rolf Sachs entworfen. Ziel war, die Werte des Hauses für den Gast sicht- und spürbar zu machen: «Unser Hotel steht für Gastfreundschaft, Tradition und Beständigkeit; gleichzeitig pflegen wir hier eine offene, lockere Atmosphäre», so Walther. Die Designerin setzte auf gezielte architektonische Eingriffe und eine massgeschneiderte Gestaltung mit Bezug zur lokalen Umgebung. Zentral war die Öffnung der Rezeption hin zu Eingangshalle und Lobby. Der Zwischenboden in der Halle wurde entfernt,

sodass die beinahe sakral anmutenden Deckenbögen und Säulen besser zur Geltung kommen. Anstelle einer geschlossenen Rezeption wurden drei einzelne, massive Marmorblöcke installiert, die aufgrund ihres tonnenschweren Gewichts statisch abgestützt werden mussten. Im ganzen Stockwerk wurden Teppiche entfernt, doch nur in der Lobby verbarg sich darunter ein gut erhaltenes Parkett. Alle anderen Bodenbeläge wurden sorgfältig rekonstruiert. Auch der Täfer im Korridor zum Speisesaal wurde wiederhergestellt.

Maissen spielt immer wieder mit altbekannten Engadiner Gestaltungselementen wie dem «laufenden Hund» oder der Rosette. Ob in Marmor gehauenes Ornament, modern interpretiertes Muster in eigens angefertigten Teppichen oder abstrakte Schnitzereien – die Designerin kombiniert traditionelle Motive stets neu. Zurückhaltend klassische Elemente werden von

gewagten Einzelanfertigungen wie dem raumhohen Stilleben im Grand Restaurant oder den Leinenvorhängen der Lobby ergänzt. «In so hohen Räumen darf man grosszügig denken, die Grösse der Räume fängt das auf – doch dazu braucht man eine Bauherrschaft, die mitzieht», so Maissen. Im Walther hat es funktioniert. Das Konglomerat aus Handwerk, Historie und Design lässt auf unprätentöse Weise einen Hauch alter Grandezza aufkommen. mr

Hotel Walther Relais & Châteaux
Via Maistra 215, 7504 Pontresina
T 081 839 36 36
www.hotelwalther.ch

Virginia Maissen Interior Design Studio
Ankerstrasse 3, 8003 Zürich
T 044 241 90 90
www.virginiamaissen.com